

M. M. WARBURG & CO
SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82-52 21
Telefax (040) 32 82-52 10

Hamburg, den 16. Oktober 1998

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

als Anlage übersenden wir Ihnen die uns heute zugegangene Information der Fonds-Geschäftsführung bezüglich der MS "Pacific" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

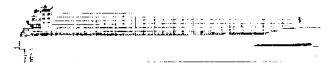
M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Geschäftsführer: Christian Büttner, Dr. Bernd Eckardt – Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Ferdinandstraße 67, 20095 Hamburg. Postanschrift: 20079 Hamburg – Telefon (0 40) 32 82-52 30 – Telefax (0 40) 32 82 52 10
Konto: 314 552 M.M.Warburg Bank, Hamburg (BLZ 201 201 00)

Brief an Zeichner w_tillo 1,3



M S P A C I F I C

MS Pacific | Am Seehafen 1 | 18147 Rostock

PERSÖNLICH / VERTRAULICH

An die Gesellschafter
der MS „Pacific“
GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel: 0381 458 4040
Fax: 0381 458 4044

Hamburg, 16.10.1998

Bareboat-Charter der MS „Pacific“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf die Erörterungen in der gemeinsamen Gesellschafterversammlung der Fondsgesellschaften am 30.07.1998 und erlauben uns, Sie über die weitere Entwicklung Ihrer Beteiligung zu unterrichten. Wir bitten Sie jedoch, diese Informationen nicht über den Kreis der Anleger hinaus zu veröffentlichen, um Schaden von der Gesellschaft fernzuhalten.

In der Gesellschafterversammlung sind die Auswirkungen des zwischen den Reedereien Hanjin, DSR-Senator Lines GmbH und Reederei Hansescan GmbH verhandelten Sanierungskonzeptes auf die einzelnen Fondsgesellschaften kritisch, aber nach dem Eindruck der Geschäftsführung sachgerecht und konstruktiv hinterfragt worden. Wegen der Einzelheiten des Sanierungskonzeptes können wir auf unser Schreiben an die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH vom 16.07.1998 verweisen, das Ihnen als Anlage mit der Einladung zu der Gesellschafterversammlung zugegangen ist.

Die Geschäftsführung ist in der Gesellschafterversammlung gebeten worden, eine neue Ergebnisprognose unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Sanierungskonzeptes auf die einzelnen Fondsgesellschaften zu erstellen.

Wir bitten jedoch um Nachsicht, daß die Geschäftsführung diesem Wunsch kurzfristig nicht nachkommen konnte, da zwischenzeitlich die Verhandlungen mit den Charterern und Garantiegebern intensiv fortgesetzt wurden, um die Situation der Anleger der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG in Verbindung mit den Sanierungsmaßnahmen weiter zu verbessern.

Wir freuen uns daher, Ihnen heute mitteilen zu können, daß im Rahmen der Sanierungsverträge zwischen Reederei Hansescan GmbH, DSR-Senator Lines und Hanjin Shipping auch mit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. folgende Einigung erzielt werden konnte:

MS Pacific
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kv. 104 21 49

Händleragentur
Antigensch Rostock
HR A 1154

Komplementär
Verwaltungsgesellschaft
MS Pacific GmbH

Händleragentur
Antigensch Rostock
HR B 5625

Geschäftsführer
Karl-Georg von Ferber
Martin Sirothmann

Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. verzichtet in Höhe eines Betrages von DM 1.317.986 auf die ihr gemäß Gesellschaftsvertrag zustehende und vom Geschäftsergebnis unabhängige Verzinsung ihres Reederkapitals so lange, bis die für die Zeit der Bareboat-Charter prospektierten Ausschüttungen auf das Kommanditkapital der Anleger in voller Höhe erreicht sind. Danach lebt der Zinsanspruch nur dann wieder auf, wenn bessere Ergebnisse als die prospektierten erreicht werden. Die Einzelheiten des Verzichtes der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. gegen sog. Besserungsschein sind in einer entsprechenden Vereinbarung festgehalten.

Durch diese Maßnahme wird die von der Gesellschaft übernommene Reduzierung der Bareboat-Miete um den DM-Gegenwert von USD 1.500 pro Tag (Kurs DM 1,70) in voller Höhe ausgeglichen. Die Fondsrechnung entspricht damit den Prospektdaten und die Anleger würden, wenngleich zeitversetzt, ihre volle Ausschüttung erhalten.

Als Anlage erhalten Sie die zugesagte neue Ergebnisprognose zu Ihrer Information. Wir haben uns erlaubt, der neuen Rechnung ein sog. Prämissen-Blatt voranzustellen, aus dem Sie die einzelnen Grundlagen unserer neuen Berechnungen erkennen können. Falls sich hierzu noch Fragen ergeben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Es wird für Sie von Interesse sein, daß der Inhalt des Sanierungskonzeptes für Ihr Schiff und die anderen Schiffe zwischen den Reedereien Hanjin Shipping, DSR-Senator Lines und Hansescan GmbH abgestimmt vorliegt. Die Verträge sollen jetzt zügig von der Reederei Hansescan GmbH, DSR-Senator Lines und schließlich von der Reederei Hanjin Shipping in notarieller Form unterzeichnet werden. Gleichzeitig wird die Geschäftsführung das Konzept mit der vorliegenden Zustimmung der Beiräte Ihrer Gesellschaft umsetzen und die entsprechenden Nachträge zu den einzelnen Bareboat-Charter-Verträgen mit der Reederei Hansescan GmbH unterzeichnen.

Im übrigen weisen wir Sie aus gegebener Veranlassung nochmals darauf hin, daß aufgrund der Bedingungen der Schiffshypothekendarlehen Ausschüttungen an die Anleger nur mit Zustimmung der kreditgebenden Banken möglich sind. Es ist Bestandteil der Kreditvereinbarungen mit den finanzierenden Banken, wie auch sonst üblich, daß sämtliche Erträge und deren Sicherheiten sowie Versicherungsleistungen und sogar die Zeitchartermieten, die die Reederei Hansescan GmbH von der DSR-Senator Lines erhält, als Sicherheiten an die Banken abgetreten sind.

Wir gehen davon aus, daß das zur Beseitigung der Krise bei der DSR-Senator Lines beschlossene Maßnahmenpaket zu einer Marktberuhigung führt und in Zukunft die Charter-Verpflichtungen gegenüber den beteiligten Gesellschaften vertragsmäßig erfüllt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Strothmann

Karl-Georg von Ferber

Prämisenblatt zur Ergebnisprognose
unter Berücksichtigung des Sanierungskonzeptes

1a. Charterrückstände Februar-April 1998

Stundung bis Ablauf der Bareboat-Charter, danach Rückzahlung
in zwölf konstanten Monatsraten.

	<u>gestundete Chartern</u>	<u>Beginn der Rückzahlung</u>
MS "Pacific"	DM 1.780.000	Januar 2004

1b. Charterrückstände Mai-Juli 1998

Stundung i. H. v. 50 % der Chartern bis Juli 1999,
dann Rückzahlung in 18 konstanten Monatsraten.

	<u>gestundete Chartern</u>
MS "Pacific"	DM 920.000

Von den weiteren 50 % zu zahlenden Charterraten wurden für den betreffenden Zeitraum nur
Teilbeträge überwiesen. Die Restbeträge sollen ebenfalls ab Juli 1999 in 18 konstanten
Monatsraten gezahlt werden.

	<u>weitere,</u>	<u>Gezahlte Chartern</u>
MS "Pacific"	<u>ausstehende Chartern</u> DM 443.866	DM 476.133

2. Charterkürzung

Kürzung der Charterraten ab 01.08.1998 um USD 1.500 pro Tag über 30 Monate.
(Kalkuliert mit 1 USD = 1,70 DM)

3. Verzinsung

Der Zinssatz für die gestundeten Charterraten unter Punkt 1a und 1b beträgt einheitlich
6 % p.a. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt entsprechend der Rückführung der ausstehenden
Charterbeträge. Die zum Jahresende aufgelaufenen Zinsen werden im Folgejahr
ebenfalls mit 6% verzinst.

4. aktuelle Gesetzgebung

- a) Keine Umstellung auf Tonnagesteuer
- b) Entfall der Gewerbesteuer ab 01.01.1998
- c) Wegfall des § 34c Abs.4 EStG (begünstigte Besteuerung von Einkünften aus dem Betrieb von Schiffen im internationalen Verkehr) mit Wirkung zum 01.01.1999
- d) Auflösung der gebildeten Drohverlustrückstellungen über sechs Jahre

5. Reederkapitalverzinsung

Verzicht auf Verzinsung des Reederkapitals sowie auf den Zinsanteil aus der Veräußerung des Schiffes bis der prospektierte Gesamtausschüttungsbetrag gewährleistet ist.

	<u>Zinsverzicht</u>	<u>Wiederaufnahme der Zinszahlung</u>
MS "Pacific"	DM 1.317.986	in 2004 für 2003

6. Ausschüttungen

Die vorgenannten Anpassungen führen zu einem unveränderten Gesamtbetrag aller Barauszahlungen. Es ergeben sich lediglich zeitliche Verschiebungen bei den Ausschüttungen. Die einzelnen vorgesehenen Ausschüttungen können Sie der Zeile 14 der neuen Ergebnisprognose entnehmen.

MS "Pacific"	<u>Barauszahlung gesamt</u> 146,80%
--------------	--

MS "PACIFIC" Sanierungskonzept
Steuerliche Ergebnisrechnung und Liquiditätsvorschau

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Gesamt
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
01. Umsatzerlöse	78	6.312	6.910	6.369	6.387	7.221	7.300	7.361	11.954	11.921	11.921	111.328
02. Schiffsbetriebskosten	0	0	0	0	0	0	0	47	4.277	3.974	4.073	12.371
03. Bereederung / Befrachtung	0	0	0	0	0	0	0	6	478	477	477	1.438
04. Anlauf- und Verwaltungskosten	9.677	280	283	286	292	302	308	314	343	350	356	13.343
05. Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06. Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07. Gezahlte Hypothekenzinsen	0	1.882	2.106	1.859	1.585	1.340	1.117	893	672	446	235	12.135
07b. Zinsaufwand Zwischenfinanzierung	31	42	41	1	34	65	83	97	153	170	133	73
08. Zinserträge	2	72	41	19	19	19	19	5	0	0	0	852
08a. Zinsaufwand / Zwiif Hamb. Seeh.	0	0	14	19	19	19	19	5	0	0	0	96
09. Zwischensumme	-9.628	4.180	4.547	4.206	4.525	5.625	5.940	6.193	6.338	6.845	6.913	27.042
10. Zinsen für ausstehende Chattern	0	0	137	191	152	126	134	142	79	0	0	960
10a. Zinsen Reederkapital	2	182	-185	0	0	0	0	25	182	182	182	572
10b. Schiffs-AFA	8.602	14.624	10.237	7.166	5.016	3.511	2.741	2.741	2.711	0	0	59.500
10c. Rückstellung aus Chartervertrag	9.364	-2.672	-1.523	-1.405	-1.405	-1.405	-954	0	0	0	0	0
10d. Netto-Zinsabgrenzung Hypothek	7	496	-64	-58	-59	-51	-51	-51	-51	-51	-51	0
11. Steuerliches Ergebnis	-27.604	-8.449	-3.781	-1.305	1.125	3.696	4.338	3.620	3.576	6.714	6.795	13.614
in % bezogen auf das EK	-84,81%	-25,96%	-11,62%	-4,01%	3,46%	11,36%	13,33%	11,12%	10,98%	20,63%	20,87%	41,82%
in % nach §15a I EStG begrenzt auf 100%	-84,81%	-20,19%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,75%	11,12%	10,98%	20,63%	20,87%	41,82%
12. Zwischensumme lt. Ziff. 09	-9.628	4.180	4.547	4.206	4.525	5.625	5.940	6.193	6.338	6.845	6.913	27.042
12a. Liquide Mittel aus der Investitionsphase + Charterrückstände 2/98 bis 4/98 + Zinsen	10.220	0	-3.144	521	1.002	0	0	0	2.580	0	0	11.180
13. Tilgung Hypothek	0	2.375	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150	3.925	31.500
13a. Kursgewinne Tilgung Hypothek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
13b. Auszahlung Zinsen Reederkapital	0	0	0	0	0	0	0	25	182	182	182	4.622
13c. Tilgung Kontokorrent	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Barauszahlungen	0	0	1.465	1.465	1.628	2.279	2.604	2.930	4.232	4.232	3.581	47.783
in % bezogen auf das EK	0,00%	0,00%	4,50%	4,50%	5,00%	7,00%	8,00%	9,00%	13,00%	13,00%	11,00%	146,80%
15. Liquidies Ergebnis	592	1.805	-3.212	113	750	197	186	88	1.354	-719	-379	0
16. kumulierte Liquidität (Finanzierungspletraum)	592	2.397	-815	-702	48	245	430	519	1.873	1.154	379	0
17. Kapitalkonto in %	0,19%	-5,76%	-17,38%	-25,89%	-26,93%	-20,58%	-14,25%	-11,13%	-9,14%	-1,52%	6,36%	0,00%

Eigenkapital in TDM:	32.550
zzgl. Agio: 5,00%	
Reederkapital:	4.050
Zinssalzz:	4,50%

Hypothek in TDM :	31.500
Liquiditätsreserve	650
Kontokorrentkredit	0

Investitionsvolumen in TDM :	68.100
Anschaffungskosten in TDM :	59.500
Schrottwert in TDM :	2.152

steuerliches Verlustvolumen bezogen auf das Eigenkapital :	105,00%
Summe der jährlichen Ausschüttungen 1996 - 2006	75,00%
Verzicht Zinsen Reederkapital:	1.318